BWA Zürich

Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

Objekt: Bahnhof Süd Ort: Rüschlikon Art des WB: **Projektwettbewerb** Verfahren: selektiv Veranstalter: Gemeinde Rüschlikon Verfahrensbegleitung: Drees & Sommer Schweiz AG Publikation: 23.5.2019 Datum / Nr.: 19/21	**Bewertung:**

Qualität des Verfahrens:

- die Aufgabe ist gut beschrieben
- die Honorarfaktoren und -sätze sind fair fixiert.

Mängel des Verfahrens:

- die Zusammensetzung des Preisgerichtes (3 Fachpreisrichter/3 Sachpreisrichter) ist nicht nach sia 142
- nach Einschätzung des BWA-Zürich fällt die Preissumme zu niedrig aus
- die Absichtserklärung fehlt
- die genannten Ausnahmen zur sia 142 (Artikel 27.1 und 27.3)
- die Bearbeitungstiefe ist nicht bekannt
- die Verfasser der Volumenstudie sind zum Wettbewerb zugelassen
- die Abgabe einer Grobkostenschätzung im einem solchen Verfahren ist unüblich und sollte extern durch den Auftraggeber erfolgen.

Beurteilung des BWA:

Ein gut vorbereitetes Verfahren. Die Honorarfaktoren sind fair. Das Urheberrecht ist nicht erwähnt. Da das Verfahren aber nach sia 142 erfolgt, gilt dieses. Die Ausnahmen zur sia 142 sind erwähnt (Artikel 27.1 und 27.3). Dies wird vom BWA-Zürich nicht gutgeheissen. Ein Wettbewerb erfordert einen hohen Aufwand für alle Planer. Der Aufwand wird erbracht mit der Aussicht auf eine Auftragserteilung (Absichtserklärung) und faire Entschädigung. Dies wird durch die gemachten Ausnahmen ausgehebelt, was angesichts der guten Vorarbeit (Gestaltungsplan etc.) nicht nachvollziehbar ist.
Nach sia 142 muss die Mehrheit der Preisrichter, Fachpreisrichter sein und mindestens die Hälfte davon muss unabhängig vom Auftraggeber sein. Darüber hinaus sind Fachplaner (Haustechnik, Landschaftsarchitektur) nicht in Jury vertreten. Verfasser von Vorstudien etc. sind aus Gründen der Fairness nicht zuzulassen.
Die Bearbeitungstiefe ist in der Präqualifikation zu definieren, damit der Umfang für die zu erbringende Leistung ersichtlich ist. Hinzu kommt, dass die Entschädigung als zu tief erachtet wird.
Es ist Schade, dass bei solch guten Vorleistungen und guten Ansätzen das Verfahren diese Mängel aufweist. Die Bewertung ist demzufolge Rot.